

Weiterbildungen in den Berufen in der Krankenpflege und Altenpflege	
Grundstufe Modul 1.1	Pflegewissenschaft, Pflegepraxis, Pflegeforschung und Erste Hilfe/Reanimation
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in den Weiterbildungen „Intensivpflege und Anästhesie“, „Operativer oder endoskopischer Funktionsdienst“, „Onkologie“, „Nephrologie“, „Psychiatrie“, „Geriatric, Rehabilitation und Gerontopsychiatrie“ und „Palliativ- und Hospizpflege“ in der Grundstufe zu belegen.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pflegewissenschaft, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Pflegetheorien, -modelle und -konzepte, Pflegeprozess, Pflegebedarf und Pflegebedarfsmessung, Pflegestandards sowie Praxistransfer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse 2. Pflegepraxis, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Pflegesysteme, Pflegephänomene und Interventionen, evidenzbasierte Pflege, etablierte und aktuelle Pflegemethoden, Gesundheitsberatung, Pflegeverständnis, historische Betrachtung, aktuelles Professionalisierungsbestreben und Pflegeüberleitung 3. Pflegeforschung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – qualitative und quantitative Pflegeforschung, Forschungsbedarf, aktueller Forschungsstand in der Pflege an ausgewählten Beispielen und Praxistransfer von Pflegeforschungsergebnissen 4. Erste Hilfe und Reanimation. <p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer erlangt Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in der Pflegewissenschaft, Pflegepraxis, Pflegeforschung und in Erster Hilfe/Reanimation. Dabei verfügt der Teilnehmer über integriertes Fachwissen, welches vertieftes fachtheoretisches Wissen und den Umgang mit Grenzen im Fachgebiet Pflegewissenschaft, Pflegepraxis, Pflegeforschung und Erste Hilfe/Reanimation beinhaltet. Er verfügt über ein breites Spektrum spezialisierter Fertigkeiten, kann Arbeitsprozesse übergreifend planen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen in mögliche Handlungsalternativen einbeziehen. Arbeitsprozesse werden dabei kooperativ geplant, fachübergreifende komplexe Sachverhalte können strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen dargestellt werden. Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele können reflektiert, bewertet und verantwortet werden. Konsequenzen für Arbeitsprozesse im Team können gezogen werden.</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 60 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet folgende Schwerpunkte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Pflegewissenschaft, 2. Pflegepraxis, 3. Pflegeforschung und 4. Erste Hilfe und Reanimation.
Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 82,5 Stunden: <ol style="list-style-type: none"> 1. 55 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 27,5 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	2,8
Grundstufe Modul 1.2	Gesundheitswissenschaft
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in den Weiterbildungen „Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen“, „Intensivpflege und Anästhesie“, „Operativer oder endoskopischer Funktionsdienst“, „Onkologie“, „Nephrologie“, „Psychiatrie“, „Geriatric, Rehabilitation und Gerontopsychiatrie“, „Palliativ- und Hospizpflege“ und „Hygiene und Infektionsprävention“ in der Grundstufe zu belegen.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalt ist:</p> <p>Gesundheitswissenschaft, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Gesundheitsökonomik, Menschenbild in der modernen Medizin, Modelle von Gesundheit und Krankheit, Gesundheitsförderung und Prävention, Gesundheits- und Arbeitsschutz.

	<p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer erlangt Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in der Gesundheitswissenschaft. Dabei verfügt der Teilnehmer über integriertes Fachwissen, welches vertieftes fachtheoretisches Wissen und den Umgang mit Grenzen im Fachgebiet Gesundheitswissenschaft beinhaltet. Er verfügt über ein breites Spektrum spezialisierter Fertigkeiten, kann Arbeitsprozesse übergreifend planen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen in mögliche Handlungsalternativen einbeziehen. Arbeitsprozesse werden dabei kooperativ geplant, fachübergreifende komplexe Sachverhalte können strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen dargestellt werden. Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele können reflektiert, bewertet und verantwortet werden. Konsequenzen für Arbeitsprozesse im Team können gezogen werden.</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	<p>Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 30 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet mindestens 2 der folgenden Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in die Gesundheitsökonomik, 2. Menschenbild in der modernen Medizin, 3. Modelle von Gesundheit und Krankheit, 4. Gesundheitsförderung und Prävention sowie 5. Gesundheits- und Arbeitsschutz.
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 22,5 Stunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 15 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 7,5 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	0,8

Grundstufe Modul 1.3	Qualitätsmanagement
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in den Weiterbildungen „Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen“, „Intensivpflege und Anästhesie“, „Operativer oder endoskopischer Funktionsdienst“, „Onkologie“, „Nephrologie“, „Psychiatrie“, „Geriatric, Rehabilitation und Gerontopsychiatrie“, „Palliativ- und Hospizpflege“ und „Hygiene und Infektionsprävention“ in der Grundstufe zu belegen.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalt ist: Qualitätsmanagement, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtliche Rahmenbedingungen, Qualitätsnormen und Begriffe, Konzepte und Instrumente im Allgemeinen und speziell für den Gesundheitsbereich, spezifische Qualitätssysteme, Vermittlung von Konsequenzen für Einrichtungen des Gesundheitswesens (Einblicke in die Praxis). <p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer erlangt Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen im Qualitätsmanagement. Dabei verfügt der Teilnehmer über integriertes Fachwissen, welches vertieftes fachtheoretisches Wissen und den Umgang mit Grenzen im Qualitätsmanagement beinhaltet. Er verfügt über ein breites Spektrum spezialisierter Fertigkeiten, kann Arbeitsprozesse übergreifend planen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen in mögliche Handlungsalternativen einbeziehen. Arbeitsprozesse werden dabei kooperativ geplant, fachübergreifende komplexe Sachverhalte können strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen dargestellt werden. Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele können reflektiert, bewertet und verantwortet werden. Konsequenzen für Arbeitsprozesse im Team können gezogen werden.</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	<p>Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 30 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet mindestens 2 der folgenden Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rechtliche Rahmenbedingungen, 2. Qualitätsnormen und Begriffe sowie 3. Qualitätssysteme im Überblick.
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 37,5 Stunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 25 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 12,5 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	1,2

Grundstufe Modul 1.4	Sozialwissenschaft
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in den Weiterbildungen „Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen“, „Praxisanleitung“, „Intensivpflege und Anästhesie“, „Operativer oder endoskopischer Funktionsdienst“, „Onkologie“, „Nephrologie“, „Psychiatrie“, „Geriatric, Rehabilitation und Gerontopsychiatrie“, „Palliativ- und Hospizpflege“ und „Hygiene und Infektionsprävention“ in der Grundstufe zu belegen.

Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Psychologie, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Gegenstand und Methoden, Einführung in die Entwicklungspsychologie sowie die Einführung in die Sozialpsychologie (insbesondere Persönlichkeit und Interaktion im sozialen Kontext sowie Selbst- und Fremdeinschätzung) 2. Kommunikation und Gesprächsführung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Kommunikationsmodelle, Gesprächsführung und Rhetorik, Umgang mit Patienten, Angehörigen und anderen Bezugspersonen, Kommunikationsübungen, Moderations- und Präsentationstechniken 3. Beruf, Berufsverständnis und Berufshygiene, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – berufliches Selbstverständnis, Berufsanforderungen und Belastungen, Anforderungen an die Persönlichkeit, Berufsidentität und Berufssozialisation, Stress- und Konfliktbewältigung im Beruf sowie Umgang mit Zeit und persönlichen Ressourcen 4. Soziologie, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Medizinsoziologie, insbesondere psychosoziale Situation des Patienten oder Bewohners sowie Organisationssoziologie, insbesondere Institution Krankenhaus oder Institution Pflegeeinrichtung 5. Pädagogik, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens, Methodik des Lernens, Methodik des Lehrens (Lehrtechniken und Methodik in der praktischen Ausbildung; Planen, Durchführen und Auswerten von Anleitungen und Beratungen; Planung, Gestaltung und Mitwirkung bei praktischen Prüfungen), Projektarbeit und alternative Formen des Lehrens und Lernens sowie Bewertung, Benotung und Beurteilung. <p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer erlangt Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen im Fachgebiet Sozialwissenschaft. Dabei verfügt der Teilnehmer über integriertes Fachwissen, welches vertieftes fachtheoretisches Wissen und den Umgang mit Grenzen im Fachgebiet Sozialwissenschaft beinhaltet. Er verfügt über ein breites Spektrum spezialisierter Fertigkeiten, kann Arbeitsprozesse übergreifend planen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen in mögliche Handlungsalternativen einbeziehen. Arbeitsprozesse werden dabei kooperativ geplant, fachübergreifende komplexe Sachverhalte können strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen dargestellt werden. Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele können reflektiert, bewertet und verantwortet werden. Konsequenzen für Arbeitsprozesse im Team können gezogen werden.</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	<p>Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 60 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet mindestens 4 der folgenden Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Psychologie, 2. Kommunikation und Gesprächsführung, 3. Beruf, Berufsverständnis und Berufshygiene, 4. Soziologie sowie 5. Pädagogik.
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 120 Zeitstunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 80 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 40 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	4,0

Grundstufe Modul 1.5	Humanwissenschaft
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	<p>Das Modul ist in den Weiterbildungen „Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen“, „Intensivpflege und Anästhesie“, „Operativer oder endoskopischer Funktionsdienst“, „Onkologie“, „Nephrologie“, „Psychiatrie“, „Geriatric, Rehabilitation und Gerontopsychiatrie“ und „Palliativ- und Hospizpflege“ in der Grundstufe zu belegen.</p>
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalt ist: Humanwissenschaft, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen zu den Religionen und Weltanschauungen, Kenntnisse zu Menschenbildern und ethischen Grundorientierungen, menschliche Grund- und Grenzerfahrungen (Alter, Krankheit, Sterben und Tod als existentielle Lebenserfahrungen), Trauer und Trauerbegleitung, Ethik in der Pflege oder Pflegephilosophie, kultursensible Pflege unter Berücksichtigung von religiösen Orientierungen, Spiritualität, Sterbebegleitung, Hospiz, Gewalt in der Pflege und im persönlichen Umfeld, Gesetz und Gewissen.

	<p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer erlangt Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen im Fachgebiet Humanwissenschaft. Dabei verfügt der Teilnehmer über integriertes Fachwissen, welches vertieftes fachtheoretisches Wissen und den Umgang mit Grenzen im Fachgebiet Humanwissenschaft beinhaltet. Er verfügt über ein breites Spektrum spezialisierter Fertigkeiten, kann Arbeitsprozesse übergreifend planen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen in mögliche Handlungsalternativen einbeziehen. Arbeitsprozesse werden dabei kooperativ geplant, fachübergreifende komplexe Sachverhalte können strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen dargestellt werden. Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele können reflektiert, bewertet und verantwortet werden. Konsequenzen für Arbeitsprozesse im Team können gezogen werden.</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium
Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	<p>Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 30 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet mindestens 2 der folgenden Schwerpunkte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Religionen und Weltanschauungen, 2. Menschenbilder und ethische Grundorientierungen, 3. Menschliche Grund- und Grenzerfahrungen: Alter, Krankheit, Sterben und Tod als existentielle Lebenserfahrungen, 4. Trauer und Trauerbegleitung, 5. Ethik in der Pflege oder Pflegephilosophie, 6. Kultursensible Pflege unter Berücksichtigung von religiösen Orientierungen, 7. Spiritualität, 8. Sterbebegleitung, Hospiz und 9. Gewalt in der Pflege und im persönlichen Umfeld.
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 45 Stunden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 30 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 15 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	1,5

Grundstufe Modul 1.6	Betriebswirtschaft und Organisation
Verwendbarkeit und Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul ist in den Weiterbildungen „Leitungsaufgaben in Gesundheitseinrichtungen“, „Intensivpflege und Anästhesie“, „Operativer oder endoskopischer Funktionsdienst“, „Onkologie“, „Nephrologie“, „Psychiatrie“, „Geriatric, Rehabilitation und Gerontopsychiatrie“, „Palliativ- und Hospizpflege“ und „Hygiene und Infektionsprävention“ in der Grundstufe zu belegen.
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Lehrinhalte sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Management der Gesundheits- oder Pflegeeinrichtung, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Struktur des Gesundheitswesens, Organisation in der Gesundheitseinrichtung, intermediäre Versorgungsformen und Vernetzung pflegerischer Dienste, Verfahren und Techniken des Case- und Disease-Management sowie Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung 2. Organisationslehre, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> – Organisationsethik, der Begriff Organisation und Organisationsstrukturen, Entwicklungen in Organisationen, Gruppen, Teams und deren Dynamik sowie Grundlagen von Führung 3. Betriebswirtschaft <ul style="list-style-type: none"> – Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, gesetzliche Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Sozialwesens, Finanzierungen im Gesundheits- und Sozialwesen sowie wirtschaftliche Erbringung, Erfassung und Auswertung von Leistungen des Gesundheits- oder Pflegeunternehmens in Theorie und Praxis. <p>Qualifikationsziele: Der Teilnehmer erlangt Kompetenzen zur selbstständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen im Fachgebiet Betriebswirtschaft und Organisation. Dabei verfügt der Teilnehmer über integriertes Fachwissen, welches vertieftes fachtheoretisches Wissen und den Umgang mit Grenzen im Fachgebiet Betriebswirtschaft und Organisation beinhaltet. Er verfügt über ein breites Spektrum spezialisierter Fertigkeiten, kann Arbeitsprozesse übergreifend planen und Wechselwirkungen mit anderen Bereichen in mögliche Handlungsalternativen einbeziehen. Arbeitsprozesse werden dabei kooperativ geplant, fachübergreifende komplexe Sachverhalte können strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen dargestellt werden. Eigene und fremd gesetzte Lern- und Arbeitsziele können reflektiert, bewertet und verantwortet werden. Konsequenzen für Arbeitsprozesse im Team können gezogen werden.</p>
Lehrformen	Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Selbststudium

Prüfung und Schwerpunkte der Prüfung	Die Prüfung wird als schriftliche Prüfungsleistung mit einer Gesamtdauer von 30 Minuten gemäß § 12 erbracht und beinhaltet mindestens 2 der folgenden Schwerpunkte: 1. Management der Gesundheits- oder Pflegeeinrichtung, 2. Organisationslehre und 3. Betriebswirtschaft.
Arbeitsaufwand	Das Modul erfordert einen Arbeitsaufwand von insgesamt bis zu 67,5 Stunden: 1. 45 Präsenzstunden werden im Rahmen der Präsenzlehre erbracht 2. 22,5 Zeitstunden werden als Selbststudium erbracht.
Leistungspunkte	2,3